Das Jacobson'sche Organ des Schafes.

Von Dr. Coleman Balogh,

Assistenten an dem physiologischen Institute der Pester Universität.

(Mit 5 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 3. November 1860.)

Einleitung.

Der berühmte Däne Jacobson überreichte der französischen Akademie im Anfange dieses Jahrhunderts ein Werk unter dem Titel: Déscription anatomique d'un organe observé dans les Mammifères, und beschrieb darin zum ersten Male das Organ, welches nach ihm genannt wird. Cuvier stattete darüber im Auftrage der Akademie einen Bericht ab, welcher in dem XVIII. Bande (1811) der Annales du Muséum d'histoire naturelle pag. 412 - 424 erschien, und bestätigte das Vorkommen des von Jacobson entdeckten Organs bei den Säugethieren, aber in verschiedenen Graden der Entwickelung, indem dasselbe bei den Affen am wenigsten, bei den Fleischfressern mehr, und bei den Grasfressern am stärksten entwickelt ist. Bei den Cetaceen aber fehlt es nicht gänzlich, wie Cuvier meinte (l. c. S. 421), indem dasselbe bei dem Manatus besonders entwickelt ist, wie das aus einer Anmerkung in Siebold und Stannius "Lehrbuch der vergleichenden Anatomie" 2. Abtheilung, 2. Heft, S. 399, ersehen werden kann.

Cuvier's Rapport enthält blos makroskopische Details und physiologische Muthmassungen, wie auch die Abhandlungen von J. A. Reiffsteck (Dissertatio de structura organi olfactus mammalium nonnullorum, Tübing. 1823, 4°, p. 27, mit Abbild. vom Schafe) und Rosenthal (Tiedemann und Treviranus: "Zeitschrift für Physiologie" Bd. 2, S. 289, Tab. XIV, Schaf), welche den Gegenstand nicht um einen Schritt weiter führten.